



www.jugrurueti.ch

Jahresbericht 2014

Hoi Zäme,

die Zeit geht wie im Fluge, schon ist es wieder Januar und es ist Zeit das ich den Jahresbericht schreibe.

Januar: Wie jedes Jahr pflegten wir die Kopfweiden, da derjenige der bis jetzt die Kopfweiden bei Bruno Helbling schnitt kurzfristig absagte sprang Fabian Kohlas und Bruno Helbling ein. Ein grosses Dankeschön. Wir konnten wiederum einen Teil bei Ernst Meier AG in Dürnten verkaufen, die restlichen Ruten hat wiederum Daniel Zucol für uns weggeführt, auch ihm vielen Dank.

Februar: Die Jäger von Rütli führten uns durch den Rütiwald, da es in der Nacht etwas geschneit hat sahen wir einige Spuren. Sie erklärten uns auch das das salzen im Winter ein Problem sei da das Wild gerne Salz leckt geht es auf die Strassen und so kommt es immer wieder zu Unfällen. Dadurch dass sie Salzlecken im Wald aufstellen versuche man das Wild im Wald zu halten.

März: Jetzt fuhren wir nach Oberbüren, dort führte uns eine Exkursionsleiterin und Biberfachfrau vom WWF St. Gallen durch den Biberlehrpfad. Schon bald sah man Spuren vom Biber. Sie zeigte auch die Probleme die er durch stauen eines Baches verursachen kann. Aber meistens kann man das einfach lösen. Es wäre schön wenn der Biber auch in Rütli Einzug halten würde.

April: Die GV wurde leider von sehr wenigen Mitgliedern besucht. Schade!!!

April: Bei zuerst regnerischem Wetter teilten wir uns in drei Gruppen auf, die eine putzte das Dachseggbächli vom Weier bis zum Zusammenfluss vom Feienbächli, die zweite Gruppe das Dachseggbächli vom Zusammenfluss bis zum Zusammenfluss mit der Jona und die dritte Gruppe das Feienbächli vom Zusammenfluss mit dem Dachseggbächli bis zum Wasserfall Niggital. Nach dem Mittagessen war das Wetter schön und wir putzten noch die Jona vom Widenchlösterli bis zum Jonaknie. Wir fanden Absperrgitter, Einkaufswagen, Ofenrohre, viieeeeele Petflaschen, Fahrräder, Teppich, Eternittteile, viieeeeele Plastksäcke, Kleider usw.

Mai: Bei diesem Anlass war es sehr heiss, wir konzentrierten uns vor allem um einjährige Berufskraut, das stammt aus Amerika. Es ist im Moment einer der schlimmsten Neophyten. Der Chlus oberhalb vom Schulhaus Lindenberg ist eine schöne Trockenwiese, aber leider hat das Berufskraut auch schon Einzug gehalten. Wir konnten einen „kleinen „ Teil jäten.

Juni/Juli: Der Anlass wurde wegen starkem Regen verschoben, beim Verschiebedatum war es zuerst schön aber genau als wir am Glühwürmchenstandort ankamen gab es ein starkes Gewitter. Wir suchten ein Vordach bei einer Scheune auf und erfuhren in der Theorie viel Interessantes über diese eigenartigen Tiere. Es hörte zwar wieder auf zu Regnen aber sie wollten sich nicht zeigen. Andrea und Nina versteckten künstliche Glühwürmchen, so sahen wir wenigstens wie es sein könnte.

August: Waldwochenende/Schnuppertag, am Samstag um 17.00 Uhr trafen wir uns wie immer beim Schulhaus Fägswil, da das Wetter unsicher war entschlossen wir uns im Giessen beim Cevihüttli zu Übernachten. Als wir das Lager eingerichtet hatten befreiten wir die Steinriegel von Gras und Brombeeren, auch überhängende Äste wurden entfernt, Fabian Schudel zeigte sich als kletter Spezialist. Als es dunkel wurde stellten wir ein paar Lebendfallen und danach gings auf Wildpirsch. Leider sahen wir nichts, dafür konnten wir Fledermäuse beobachten. Nach einer „kurzen“ Nacht gab es ein feines Z'morge. Jetzt wurde der Schnuppertag vorbereitet. Es gab verschiedene Posten, der Höhepunkt war sicher Eric Widmer

er ist Falkner, sein Sakkerfalke heisst Jack und ist wunderschön zum anschauen. Jeder der sich traute durfte ihn auf den Arm nehmen. Vom Schnuppetag gab es zwei neue Mitglieder.

September: Jetzt ging es zum Jahresausflug nach Witenberg BE, dort kann man mit Schienevelos auf einer stillgelegten Gleisstrecke fahren. Es haben pro Velo vier Personen platz. Zwei müssen Trampen die anderen bremsen, unterwegs hatte es viele Zauneidechsen. Am anderen Ende haben wir gebrätelt und etwas herumgetolt. Wir konnten auch einen jungen Laubfräsch bewundern. Dann fuhren wieder zum Ausgangspunkt zurück. Jetzt gings mit der Bahn nach Düdingen, vom Bahnhof gab es eine 1 Stündige Wanderung bis auf einen sehr schönen Bauernhof wo wir im Stroh übernachteten. Als wir uns eingerichtet hatten ging es zum baden an eine sehr schönen See. Speziell war es beim Baden das man ca. 60cm im Schlammgrund einsank. Nach der Rückkehr kochten Christa und Daniela Helbling einen super Znacht Spagetti und Salat. Auf dem Hof hatte es junge Ziegen und ganz junge Katzen, so wusste das Leiterteam immer wo die Kinder waren. Geri hatte starke Rückenschmerzen, Dank einer Massage von Christa konnte er kuriert werden. Nach dem Morgenessen wanderten wir zum Bahnhof Düdingen, von dort ging es nach Bern. Durch die Altstadt wanderten wir zum Bärengaben. Dort hatten wir eine Führung, früher hatten es die Bären nicht schön, die Gehege waren viel zu klein Heute ist es besser, aber nicht mit der Natur zu vergleichen. Wir sahen die Futterküche wo das Essen vorbereitet wird. Bären sind Feinschmecker, es werden Rüebli, Fenchel, Bärlauch, Nüsse, Kokusnüsse, Salat, Selleri, Lauch, Beeren, Randen, Räben, Gras, Mehlwürmer verfüttert. Wir erfuhren auch das der Bär nur Aas frisst weil er keine Reiszähne hat kann er kein Frischfleisch fressen. Der Bärlauch und Lauch ist wichtig für die Verdauung. Danach gings Nachhause.

Oktober: Auf dem Hof von Jucker Farmart gibt es verschiedene Apfelirrgärten, im Labyrinth erfährt man viel über den Apfel und seinen Nützlinge und „Schädlinge“

Im letzten Garten gab es ein Wettbewerb, vielleicht haben wir Glück und gewinnen einen Preis.

November: Basteln und Weihnachtsmarkt,

Dank grossem Einsatz konnten wiederum ein gutes Ergebnis erzielt werden. Claude Cafilisch hat uns einen Marktstand geschenkt und Fabian Kohlas hat noch ein paar Verbesserungen angebracht. Auf 2015 gibt es noch eine Verbesserung dann ist es super.

Vielen Dank an Claude und Fabian.

Dezember: Jahresabschluss

Andrea und Livio organisierten den Jahresabschluss, am Lagerfeuer gab es eine feine Wurst oder Schlangenbrot. Zuerst mussten wir noch ein gemeinsames Samichlausversli einstudieren das haben wir dem Samichlaus und Schmutzli im 2013 versprochen. In Rekord verdächtigen 15 Minuten konnten wir ein schönes Versli. Als die zwei kamen waren sie sichtlich überrascht dass wir ein Versli konnten. In den letzten Jahren haperte es immer.

Weiter möchte ich mich beim Leiterteam Silvia, Andrea, Christa, Sandra, Nadja, Nina, Mirco, Stefan, Livio bedanken.

Danke auch an Claude Aktuar, Beatrix Kasse, Judith Zeitungsberichte, Mirco Hompage, Chista Helbling und Fabian Manetsch Revisoren und allen die etwas für unseren Verein gemacht haben.

Weiter ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren (Siehe Liste)

Januar 2015 Gerald Kohlas

Sponsoren Jugendnaturschutz Rüti

Name:	Sponsoring:	Angebot:	Tel.:
Migrosgenossenschaft Ostschweiz Outlet	Geld	Verschiedene Artikel	
Ärztehaus Tann	Druckerpatronen	Ärzte	055 240 82 01
Familie Helbling Landwirt Rüti	Heu, Räumlichkeiten		
Baumschule Lehmann Büren a. d. Aare	Schnittgrün	Gehölze	032 351 15 19
Baumschule Kunz Uster	Schnittgrün	Gehölze	044 941 17 37
Gold Ueli Goldschmied Rüti	Schnittgrün	Schmuck, Uhren	055 260 34 54
Familie Schudel Rüti	Schnittgrün		
Beatrix Keller Tierärztin Rüti	Schnittgrün, Ausgarnieren	Tierärztin	055 240 83 52
Ann Hotz Rüti	Ausgarnieren		
Margrit Jent Rüti	Ausgarnieren		
Mirelle Eichwald Rüti	Ausgarnieren		
Claudia Küng	Ausgarnieren	Feuerfässer	079 686 16 58
Silvia Kohlas Rüti	Ausgarnieren, Basteln		
Andrea Kohlas Bubikon	Ausgarnieren, Basteln		
Christine Pohl Rüti	Ausgarnieren		
Christa Helbling Girenbad	Ausgarnieren		
Nina Vigano Rüti	Ausgarnieren		
Maria + Max Bernhard Männedorf	Ausgarnieren, Weiden schneiden	Augentraining	044 920 24 15
Patrizia Manetsch Wolfhausen	Ausgarnieren		
Fabian Manetsch Wolfhausen	Heinzelmännchen		
Fabian Kohlas Bubikon	Drechslerarbeiten/Schreiner	Drechslerarbeiten, Motorsägeschnitzereien	078 731 32 81
Sandra Bernhard Meilen	Basteln, Kranzen		
Pro Natura Basel	Steini	Geschenkartikel, Naturschutz	061 317 91 91
Bird Life Zürich	verschiedene Broschüren	Geschenkartikel, Naturschutz	044 457 70 20
Gemeinde Rüti	Jugendförderungsbeiträge	Hütte Bazberg	055 251 33 33
Gemeinde Bubikon	Jugendförderungsbeiträge		
Gemeinde Dürnten	Jugendförderungsbeiträge	Hütte Hessenhügel	055 251 57 02
Oswald Obst und Beeren Rüti	Äpfel	verschiedene Obst und Beeren	055 240 36 31
Samichlaus und Schmutzli	Besuch		
Claude Cafilisch Rüti	Räumlichkeiten, Marktstand	Bio Eier, Most, Früchte, Confitüre	055 241 30 64
Familie Hanselmann Wald	Marktstand	Magenbrot, Biberfladen usw.	055 246 14 07
Daniel Zucol Tann Gartenbau	Auto, Weidenruten Abführen	Naturgärten, Spielplätze, Holzarbeiten	055 240 61 53
Ernst Meier AG Dürnten	Auto	Gartencenter	055 251 71 71